

Marcus Salem

Inhaltsverzeichnis

- [1 Lebenslauf](#)
 - [1.1 Kindheit und Jugend \(2352 - 2375\)](#)
 - [1.2 Eigenständigkeit \(2375 - 2379\)](#)
 - [1.3 Sternenflottenakademie \(2380 - 2384\)](#)
 - [1.4 USS Aurora NCC-81337 \(2384 - 2387\)](#)
 - [1.5 USS Esquiline NCC-83716 \(2387 - heute\)](#)
 - [1.6 Dienstakte](#)
 - [1.7 Dienst- & Krankenakte](#)
- [2 Persönlichkeit](#)
 - [2.1 Charakter und Fähigkeiten](#)
 - [2.2 Hobbys](#)
 - [2.3 Private Bindungen](#)
- [3 Offplay-Informationen](#)

Marcus Salem (* 25.08.2352 in Chicago, Illinois) war seit 2387 der Erste Offizier an Bord der USS Esquiline NCC-83716 und hatte seinen Dienst in vollem Umfang aufgenommen. Zu diesem Dienst gehörte sowohl das Durchsetzen von den Befehlen des Kommandierenden Offiziers sondern auch die Wacht über die Einsatztauglichkeit der Crew.

"Sooner or later though, you always have to wake up."



Marcus Salem

Spieler Marcus Salem

Biografische Informationen

Geburtsort Chicago, Illinois, [Erde](#)

Geburtstag 25.08.2352

Eltern Elliot M. Salem IV. (†),
Olivia McClorsky (†)

Familienstand ledig

Auszeichnungen [102-geierkrieg-ribbon.png](#) [Geierkrieg](#)
[3617-praetorianer-band-schmale.png](#)
[101-dorlifekrise-band-schmale.png](#)

Mission Praetorianer
Dorlifekrise

Physische Beschreibung

Spezies [Mensch](#)

Geschlecht männlich

Größe 1,80 m

Gewicht 80 kg

Haarfarbe dunkelbraun

Augenfarbe dunkelblau

Politische Informationen

Zugehörigkeit Sternenflotte

Dienstnummer OS-2380-13138

Rang [Refresh=1632240383558](#)

1 Lebenslauf

1.1 Kindheit und Jugend (2352 - 2375)

Geboren wurde Marcus als Sohn des Feuchtfarmers Elliot M. Salem IV. († 14.05.2375 in Chicago) und dessen Geliebter Olivia McClorsky († 14.05.2375 in Chicago) in einem Randgebiet von Chicago. Die Eltern von Marcus gehörten einer kleinen Sekte namens "Orden der Blutsväter" an, die Außerirdische als "Lebewesen niederen Ranges" betrachtete und weigerten sich dementsprechend ein Krankenhaus aufzusuchen, das mit fähigen Ärzten nichtterranischen Ursprungs besetzt war. Also musste die Geburt unter niedrigen hygienischen Umständen stattfinden. Nichtsdestotrotz überlebten sowohl Olivia McClorsky als auch Marcus die Prozedur ohne langfristige Schäden.

Als neugeborenes Mitglied der Sekte war es Marcus verboten, die Farm seines Vaters zu verlassen und wurde von den Ältesten der anderen 141 Sektenmitgliedern unterrichtet, was den Umgang mit Maschinen, Technik und Literatur anging. Strikt verboten war Kontakt zu Außerirdischen oder deren Kultur. Marcus wuchs also unter strenger und rassistischer Indoktrination auf, die ihm nur ein sehr eingegengtes Leben ermöglichte. Entsprechend monoton verlief das Leben von Marcus Salem, bis er von seinem Vater als vertrauenswürdig genug empfunden wurde, um die Farm für Geschäftstätigkeiten zu verlassen. Zu diesem Zeitpunkt war Marcus 10 Jahre alt. Sein erster Kontakt mit einem [Vulkanier](#) verlief sehr konfliktreich, da sich dieser den Anfeindungen des Jungen ausgesetzt sah. Nur mit Müh und Not entging Marcus einer Strafverfolgung der Ordnungskräfte. Für die nächsten vier Jahre durfte er die Farm allerdings wieder nicht verlassen. Im Alter von 18 entschloss sich Marcus zu einer halbherzigen Flucht, da ihm auch das weitläufige Farmland keine Unterhaltung mehr bot, egal wie oft er den Zaun auch abließ oder mit den Kindern der anderen Familien rangelte. Bei dieser Einengung dürfte die Neigung zu Aggression entstanden sein.

Marcus unterdrückte seinen Rassismus für seinen Freiheitsdrang und schaffte es bis in eine Bar der nächstgrößeren Stadt, ehe er wieder aufgegriffen wurde. Diesmal hatte er einem [Andorianer](#) maßlos übertrieben gedroht und wurde festgenommen. Bei der Rückkehr nach der Sicherheitsverwahrung erwartete ihn die Strafe der Sekte, die aus weit mehr Gewalt bestand als die Verwahrung selbst.

1.2 Eigenständigkeit (2375 - 2379)

Diese unverhältnismäßige Strafe war einer der Gründe, warum das Misstrauen zwischen Marcus und der Sekte wuchs. Das wiederum führte zu dem starken Bruch, den Marcus dann mit 21 (dem Alter der Volljährigkeit im "Orden der Blutsväter" beging: Er zog aus und in die nächstgelegene Stadt um dort als billige Hilfskraft zu arbeiten. Es kam gelegentlich zu lautstarken Diskussionen mit Außerirdischen aber Marcus gelang es, nicht weiter aufzufallen. Als er das 23. Lebensjahr erreicht hatte, beging der gesamte "Orden der Blutsväter" einen kollektiven Selbstmord (14.05.2375), Beweise oder Indizien die auf Motive hindeuten könnten, wurden nicht gefunden. Aus Trauer über den irrsinnig anmutenden Abschied seiner Eltern zweifelte er mehr und mehr an den Idealen, die ihm eingepflegt wurden. Zugleich fasste er Vertrauen zu einem [Vulkanier](#), der das Rekrutierungsbüro der Sternenflotte leitete. Marcus informierte sich über die Akademie, die Schiffe und was alles zum Alltag der Sternenflotte gehörte. Doch noch war er argwöhnisch ob all der verschiedenen Spezies. Da kam die Anwerbung einer arktischen Station recht: Man wurde gut bezahlt, hatte viel Freizeit und einen einfachen Job. In einer arktischen Forschungsstation für Biologen und Exobiologen als Arbeiter helfen, schien ein gutes Angebot. Und die Mitarbeiter waren nur Menschen. Marcus unterschrieb und verbrachte die nächsten 4 Jahre am Nordpol.

Diese lang anmutende Zeit erschien recht kurz, da Marcus die Zeit unter aufgeschlossenen Forschern verbrachte, die ihm viel über den Kontakt mit Außerirdischen erzählen konnten, welche ihrer Verwandten bei der Sternenflotte arbeiteten und vieles mehr. Ihm eröffnete sich eine neue Welt, wenn auch nur am Nordpol. Marcus verbrachte die Zeit mit körperlicher Ertüchtigung und ließ sich von seinen Mitarbeitern außerirdische

Literatur mitbringen, die er wälzte. Innerhalb dieser 4 Jahre holte Marcus seine gesamte Schulbildung nach und schaffte es sogar, einen respektablen Abschluss einer Fernschule zu machen, was seinen Plan jetzt begünstigte: Er würde zur Sternenflotte gehen.

1.3 Sternenflottenakademie (2380 - 2384)

Am 09.09.2380 schrieb sich Marcus nach Querelen mit der Verwaltung an der Sternenflottenakademie ein. Sein schon fortgeschrittenes Alter führte nicht zu den prophezeiten Problemen mit anderen Kadetten. Viel eher half sein wissbegieriges und neugieriges Wesen dabei, die Akademie im Sturm zu erobern und sich in das Gebilde San Franciscos einzufügen. Er knüpfte rasch Kontakte und sehr schnell war er Teil der Clique um [Talon Varn](#), Jedal, [Zurak](#) und Manuel Marterer. Es ist unmöglich zu sagen, wie sehr diese Truppe zusammenhielt. Jeder hatte seinen Anteil an Erfolgen des Anderen und man verbesserte sich gegenseitig in den Fächern, in denen man selbst schwach war. Und hier lernte Marcus auch die Geschichten kennen, die seine Eltern nie erzählt hatten: Hilfreiche [Betazoiden](#), mild freundliche [Vulkanier](#) und Klingonen, die ein Ehrgefühl hatten, das Marcus sehr imponierte. Es war eigentlich zum Verrücktwerden: Eine ganz andere Welt, als man ihm in der Jugend versprochen hatte. Aber es gefiel ihm, dieses avantgardistische, interkulturelle Flair um die Golden Gate Bridge herum. Und man braucht über das Studium gar nicht viele Worte verlieren - es lief schließlich relativ reibungslos. Auch dank der Clique, die untereinander ungebrochene Solidarität demonstrierte. Marcus absolvierte die SO/TO-Seminare mit einem "gut", wobei seine Einzelkämpferqualitäten hervorgehoben wurden, besonders seine Überlebensfähigkeit. Salem absolvierte sogar einige theoretische sowie praktische Trainingseinheiten mit den Marines in Credenhill, EU - was als ein nicht unbedeutender Erfolg innerhalb des Studiums betrachtet werden kann, da nicht jeder für dieses Training zugelassen wird. Schwächen offenbarten sich dagegebn bei Teamarbeit und das Conn/Ops-Seminar hat er nur mit Not bestanden. Eine Testmission auf der USS Troy beeindruckte Marcus' Ausbilder so sehr, dass er die Chance erhielt, seinen ersten Posten auf einem [Sovereign-Klasse](#)-Schiff anzutreten. Und Marcus griff umgehend zu.

1.4 USS Aurora NCC-81337 (2384 - 2387)

Nach seiner Ernennung zum Ensign wurde Marcus auf die [USS Aurora NCC-81337](#), einem Explorer der [Sovereign-Klasse](#) versetzt, um seinen Dienst als Sicherheitschef zu versehen. Er selbst nahm die Kommandierung augenscheinlich gelassen an, war aber dennoch gerührt, Teil dieses - wie er fand - geradezu faszinierenden Schiffs zu werden. Hier entwickelte er auch das Programm "Perseus" und schob einige Veränderungen in der Abteilungsstruktur an, was seine ersten Handlungen der ersten Wochen an Bord waren. Die übernommene Abteilung erwies sich als enorm effizient und trug dazu bei, dass die ersten Erlebnisse der Tiefenraummission - sofern sie gefährlich waren - glimpflich abliefen. Die persönlichen Erstkontakte mit der Crew waren ebenfalls zufriedenstellend, wobei sich Salem zuerst als guter Kollege zu etablieren versuchte. Nach einem Jahr auf der Tiefenraummission hatte er sich endgültig in die Arbeitsweisen der ihm zugeteilten Abteilungen eingefunden und erlebte verschiedenste Höhe- wie auch Tiefpunkte. Einerseits erlernte er für einen Ball hinreichend den südamerikanischen Tango, andererseits ging er eine Beziehung bis 2387 mit der stellvertretenden Cheffingenieurin Lieutenant [Halley Celes](#) ein. Er vollbrachte mit diesem Schiff 2386 seine erste komplette Mission und auch den folgenden [Geierkrieg](#). Auf der Aurora fand Marcus viele Freunde aber auch allerhand Feinde - oder Personen, denen er nicht wieder begegnen möchte. Unter seiner Leitung der Abteilung fielen 15 Mitglieder in der Abteilung. Obschon jeder Einzelne eine Lücke riss, sollten ihre Opfer für das Schiff nie umsonst sein.

1.5 USS Esquiline NCC-83716 (2387 - heute)

Zum Ende des Jahres 2387 und zu Beginn des Jahres 2388 wurde Marcus zum Ersten Offizier der [USS Esquiline NCC-83716](#) versetzt, einem Explorer der Luna-Klasse. Die Zeit bis zur Ankunft auf dem Schiff vertrieb er sich mit seiner Reha und Recherchen über diverse Fakten, die er in einem Buch gefunden glaubte. Die erste Reise hörte auf den Namen Mission Praetorianer und führte in den [Tarantula-Nebel](#), wo die [Yuzang](#) vor Jahren einem Angriff durch das [Borg](#)-Kollektiv weichen mussten. Die Mission hatte humanitären Charakter und nachdem die Lage der [Yuzang](#) auf der Sel-Emna-Station gesichert worden war,

begann man auch mit der Wiederbesiedlung von [Yu](#). Die ersten Monate auf dem Schiff kämpfte Marcus vor allem mit seiner neuen Aufgabe als Erstem Offizier. Weder war sie gewohnt noch besonders aufregend. Vor allem die erhöhte Verantwortung und die Tatsache, dass er mehr befehlen als selbst tun muss, drücken ihm auf die Stimmung. Ausgleich war nach wie vor hauptsächlich der Sport, hier vor allem mit den Esquiline Eagles. Im Zuge der Mission Praetorianer im Jahr 2389 fand die Schlacht um die Sel-Emna statt. Im Zuge ihrer wurde das Herz von Marcus so schwer durch einen Stromschlag beschädigt, dass es noch im Anschluss gegen ein künstliches Herzimplantat ausgetauscht werden musste. Das ursprüngliche Organ wurde entfernt und entsorgt. Auf dem Schiff traf er auch Neykana Pienaar.

1.6 Dienstakte

- ?57688,50 &refresh=1632238601951 Aufnahme in die Akademie der Sternenflotte
- ?61690,55 &refresh=1632238442083 Beförderung zum Ensign
- ?61690,55 &refresh=1632238442083 Versetzung auf die [USS Aurora NCC-81337](#) als Sicherheitschef
- ?62328,90 &refresh=1632238442083 Ernennung zum Taktischer Offizier der [USS Aurora NCC-81337](#)
- ?62451,87 &refresh=1632238449261 Beförderung zum Lieutenant Junior Grade
- ?62601,70 &refresh=1632238449261 Erhalt des Zertifikats für den Kommandolehrgang Stufe 1, Schwerpunkt Außenteams
- ?62869,66 &refresh=1632238449261 Erhalt des Zertifikats für den Kommandolehrgang Stufe 2, Schwerpunkt Einheitenführung
- ?63339,93 &refresh=1632238457413 Beförderung zum Lieutenant
- ?63755,69 &refresh=1632238457413 Erhalt des Kommandozerifikats der Sternenflotte mit der Abschlussnote 3,5
- ?64896,07 &refresh=1632240369534 Versetzung auf die [USS Esquiline NCC-83716](#) als Erster Offizier
- ?64918,05 &refresh=1632240369534 Erhalt der Kampagnenmedaille [Geierkrieg](#)
- ?65225,85 &refresh=1632240375907 Beförderung zum Lieutenant Commander
- ?66289,77 &refresh=1632240375907 Erhalt der [Expeditionsmedaille Mission Praetorianer](#)
- ?66865,24 &refresh=1632240375907 Erhalt der Kampagnenmedaille Dorlifekrise
- ?67203,62 &refresh=1632240383558 Beförderung zum Commander

1.7 Dienst- & Krankenakte

Dienstakte

?62577,66 : Lieutenant J.[G](#). Marcus Salem machte sich der Verletzung der Sternenflottensicherheitsregulierungen zur Nutzung von holographischen Umgebungssimulatoren schuldig. Ohne den Sicherheitscode eines weiteren Führungsoffiziers oder eine Sondergenehmigung deaktivierte er wissentlich im Rahmen einer Übung der Sicherheitsabteilung die Sicherheitsprotokolle des Holodecks, wobei eine Person verletzt wurde.

- gez. Cpt. [Marie-Louise Davion](#), KO, [USS Aurora NCC-81337](#)

Krankenakte

?47611,23 : Marcus Salem wird bei einer Auseinandersetzung verletzt. Ein Brillenhämatom auf dem linken Auge, diverse Hämatome im Halsbereich und diverse Schwellungen an den Händen. Bei einem Standard-Bluttest wird eine Allergie gegen Erdnüsse diagnostiziert und als Alternative Cashew-Kerne empfohlen.

- gez. Dr. med. Isaac Marston - behandelnder [Arzt](#), Chicago

?62757,66 : Lieutenant J.[G.](#) Marcus Salem machte sich der Verletzung der Sternenflottenrichtlinien zur Anwendung von Gewalt im Rahmen von Außenmissionen schuldig. Ohne die Autorisation des Außenteamleiters, Cpt. [Marie-Louise Davion](#), schaltete er zwei unbeteiligte Zivilisten aus, um zwecks Tempelinfiltration an deren Kleidung zu gelangen. Erschwerend kam hinzu, dass es sich um eine Präwarpzivilisation handelte, die kulturellen Studien unterzogen wurde. Der Lieutenant J.[G.](#) wurde zu 8 Wochen Arrest verurteilt. Desweiteren wurde ihm die Teilnahme an weiteren Außenmissionen im Rahmen der laufenden Deep Space Mission untersagt.

- gez. Cpt. [Marie-Louise Davion](#), KO, [USS Aurora NCC-81337](#)

?65890,91 : Lieutenant Commander Marcus Salem hat sich während der vergangenen Monate als Erster Offizier der [USS Esquiline NCC-83716](#) durch seinen Mut im Einsatz und seine vorbildliche Haltung im Umgang mit der Besatzung in besonderer Weise hervor getan. Die Hingabe zu seinen Pflichten und der Eifer, mit welcher er der ihm übertragenen Verantwortung gerecht wird, kann als Beispiel für das gesamte Offizierskorps der Sternenflotte herangezogen werden.

- gez. Cmdr. Princeps [Kaaaran Xukathal'yre'Rakos](#), KO, [USS Esquiline NCC-83716](#)

?67799,46 : Commander Marcus Salem erfüllte in vorbildlicher und loyaler Art und Weise seinen Dienst als Erster Offizier der [USS Esquiline NCC-83716](#). Im Umgang mit dem ihm untergebenen Personal ist er ein Beispiel für das Offizierskorps und seine Entscheidung, die Sternenflotte in absehbarer Zukunft zu verlassen, kann nur ein Anlass zum Bedauern sein.

- gez. Cpt. Princeps [Kaaaran Xukathal'yre'Rakos](#), KO, [USS Esquiline NCC-83716](#)

?54253,25 : Marcus Salem verletzte sich bei einem Arbeitsunfall leicht mit einer Fraktur des Ulna und des Radius linksseitig. Der Patient zeigt nach dem Unfall verminderte Reaktionszeiten, die nicht geklärt werden können.

- gez. Dr. med. Percy Abrahamsson - behandelnder [Arzt](#), "Saint Merten" Station

?54253,25 : Marcus Salem kehrt laut eigener Aussage aus Folter des [Tal Shiar](#) zurück. Diverse Hämatome am ganzen Körper, vor allem im Gesicht, eines im nahen Augenbereich. Es werden Rückstände von Scopolamin und Thiopental im Blut gefunden. Angebrochenes Zungenbein. Reste des Diliga-Virus und eines Gegengiftes

- gez. Dr. med. Laura Keel - behandelnde Ärztin, LMO, [USS Aurora NCC-81337](#)

?64385,61 : Bei Marcus Salem wird eine Depression diagnostiziert und eine Behandlung angesetzt.

- gez. [Alexander Nyland](#) - behandelnder Counselor, COU, [USS Aurora NCC-81337](#)

?64879,49 : Marcus Salem wird an Bord eines Bird of Prey in Stase gefunden und befreit. Durch unsachgemäße Handhabung der Stase wurden einige Rückennervenenden in Mitleidenschaft gezogen. Regenerationsbehandlung angesetzt, Dauer auf mindestens 3 Wochen festgelegt. Empfehle Behandlung auf der [Erde](#).

- gez. Dr. med. Cho Lu Chen - behandelnder [Arzt](#), LMO, [USS Reaumur NCC-77229](#)

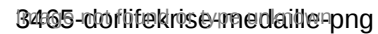
?66370,48 : An Marcus Salem wurde auf seinen Wunsch und nach eingehender Beratung und Untersuchung eine Vasektomie (Sterilisation) durchgeführt. Eingriff und nachfolgender Genesungsprozess verliefen ohne Komplikationen.
- gez. Dr. med. Sybil Tregaron -
behandelnde Ärztin, LMO, [USS Esquiline NCC-83716](#)

3466-geierkrieg-medaille.png

Verliehen in Anerkennung des Dienstes im [Geierkrieg](#)

3625-praetorianer-medaille.png

Verliehen in Anerkennung des Dienstes in Mission Praetorianer

3465-dorlifekrise-medaille.png

Verliehen in Anerkennung des Dienstes während der Dorlifekrise

2 Persönlichkeit

2.1 Charakter und Fähigkeiten

In seiner Jugend war Marcus ein rassistischer Hitzkopf, der keiner Prügelei aus dem Weg ging. Ab dem 21. Geburtstag änderte sich das zum Guten. Er versucht jetzt, seine maßlosen Vorurteile zu kontrollieren und abzubauen, wobei der rege Kontakt zu anderen Kadetten hilft. Marcus ist enorm hilfsbereit und kameradschaftlich, wenn er seine Kameraden erst einmal akzeptiert hat. Die starke Umstrukturierung seiner Weltanschauung zog einen gewissen Zynismus nach sich, weil er nach dem Tode seiner Eltern auch ihnen mehr und mehr misstraute. Aber auch diesen Wesenszug versucht Marcus zu kontrollieren. Er zeigt eine starke Wandlung zum Besseren, seit er an der Sternenflottenakademie ist und dieser Wandel hält an. Er verhält sich in manchen Situationen noch sehr tolpatschig, wie jeder Kadett, aber durch seine Selbstironie fällt es etwas auf. Marcus gibt immer sein Bestes, darunter nie etwas - das lässt ihn zuweilen verbissen wirken und in manchen Situationen zeigt er sich als wahrer Sturkopf, der nichts aufgibt. Ob sich das zum Guten oder Schlechten auswirkt, wird sich zeigen müssen. Bemerkenswert sind noch seine Neigungen zu adrenalinfördernden Situationen, was wohl als Erbe seiner Aggression gelten darf. Seine Selbstdisziplin ist nach wie vor erstaunlich. Obschon Kontakte mit ihm schnell geknüpft sind, ist es ein weiter Weg, sein volles Vertrauen zu erlangen. Er ist gesellig, aber in dieser Gesellschaft oft auch oberflächlich.

In seiner Selbsteinschätzung gab Marcus seine Art und Weise als "zupackend, direkt und ehrlich" an, wobei die ersten Verhaltenstests diese Einschätzung bestätigen. Zu Denken gibt, dass diese sehr geradlinige Art und Weise mit der diplomatischen Höflichkeit und den Verhaltensweisen vieler Welten kollidieren könnte. Sogar unter Menschen ist diese unverhohlene Mentalität nicht immer sympathiefördernd. Seine Entscheidungen mögen überhastet anmuten, dennoch besitzt Marcus ein bemerkenswertes Improvisationsvermögen, dank dessen er fehlerhafte Entscheidungen schnell auszubügeln vermag.

Noch erwähnenswert ist, dass Marcus wenig empfindsam gegenüber äußeren Verletzungen ist, die er sowohl versorgen als auch erleiden kann, sofern sie ihn nicht anatomisch beeinträchtigen. Allerdings kann man ihn als Hypochonder betrachten. Er hasst jeden Feind, den er nicht sehen kann und beschrieb dem Aufnahmecounselor einen Alptraum, bei dem sich Erreger unter seiner Haut einnisten. Das wäre eine Situation, in der er die Kontrolle verlieren würde.

Marcus besitzt Kenntnisse in Kampfsportarten wie z.B. [Krav Maga](#) und ist im Umgang mit Nahkampf- und Fernkampfwaffen geübt. Sein Alter schlägt sich in seiner Leistungsfähigkeit noch nicht nieder, er steht gut im Training. Seine Ausdauer ist sehr gut, seine körperliche Fitness ebenso.

2.2 Hobbys

Marcus selbst gab bei der Bewerbung "Lernen" als ein Hobby an, was offenbar stellenweise stimmt. Er arbeitet ehrgeizig alles Neuartige auf und entwickelt eigene Lösungen für Probleme, auch wenn das als Freizeitspaß logischerweise eher misstrauisch beäugt wird. Ansonsten hat Marcus seine Freude an Holodeck-Aufenthalten, körperlicher Ertüchtigung (Schwimmen, Ausdauertraining, Fußball, Fitnesstraining) und dem Ausbau seiner Nahkampfqualitäten ([Krav Maga](#), [CQC](#)).

Bei den Holodeckaufenthalten fällt auf, dass auch hier Bewegung immer eine große Rolle spielt. Marcus liebt Fortbewegungsmittel des 21. (sog. Autos) und des 18. Jahrhunderts (Pferde). Letztere reitet er auch gerne und das nicht einmal schlecht. Bei einem Austausch mit [Talon Varn](#) brachte dieser Marcus auch die menschliche "Age of Rock" näher,

wobei sich Marcus noch am ehesten mit den Arbeiten von [Ramin Djawadi](#) anfreunden konnte, sonst aber aufgrund diverser Vorlieben [Beethoven](#) bevorzugt. Er nutzt auch mit Vorliebe das von ihm erstellte "Perseus"-Programm und übt dort regelmäßig den bewaffneten Nahkampf. Einer hitzigen Diskussion, die Marcus gerne bis zur Beleidigung führt, geht er ebenfalls nie aus dem Weg - Debattieren ist seine Art und Weise, die Meinungen anderer Lebewesen kennen und schätzen zu lernen. Dabei verliert er gern die Zeit außer Acht, weshalb er Diskussionen gerne in die Länge zieht und zu nachfolgenden Terminen zu spät kommt. Beliebt auch deshalb, weil es nicht nur zur Unterhaltung dient, sondern aufgrund der Vielzahl mythologischer Gegner ([Hydra](#), [Minotaur](#), ...) auch vortrefflich zum Training mit jeder Waffengattung und jeder gegnerischen [Taktik](#) benutzt werden kann. Ein großes Interesse hat Marcus an der menschlichen Historie entwickelt, vor allem was die sog. griechische und ägyptische Antike bzw. deren Hochkulturen angeht. Ein von ihm geschriebenes Hologramm namens "Perseus" erfreut sich mittlerweile bei der Sicherheitsabteilung der USS Aurora großer Beliebtheit, da es enorm vielfältig ist und von jedem der Crew beliebig erweitert werden kann, wobei Marcus nur der Schöpfer des Urkonstruktes ist.



- Ursprünglich bat sie ihn nur, ihre Gitarre zu reparieren. Und vielleicht gerade weil das erste Date nie andere als gewöhnlich war und vielleicht auch, weil die Beziehung der beiden ziemlich schwierig war, interessiert sie ihn so sehr. Neykana ist über alle Maßen spontan, irrational und ein alles andere als einfacher Charakter. Aber so schwierig das Auskommen der beiden miteinander ist - ohne einander zu sein, es auch nicht recht, was stetige Auf und Ab der beiden mag vielleicht Außenstehende verwirren, aber die beiden hält es zusammen. Es sind mehr als genug romantische Gefühle im Spiel und würden beide sie nicht zugleich sarkastisch behandeln, würde nix draus werden. Aber so ... ist es alles andere als eine langweilige Beziehung.

[Carla Vegaz](#) - Vegaz ist Marcus' derzeitige Exfreundin, wobei die Beziehung schon eine Weile zurückliegt und während der Zeit am Nordpol stattfand. Beide beendeten die Beziehung im Einvernehmen und nur ca. ein Jahr später - während Marcus' Akademiezeit. Vegaz war Forscherin auf der Station, eine Exobiologin mit dem Schwerpunkt "terranische Pflanzen". Nach wie vor halten beide Kontakt als Freunde, wobei Marcus' Position Erreichbarkeiten schwierig macht. Nichtsdestotrotz arbeitet er weiter an einem Holoroman, dessen Grundidee beide zusammen entwickelt haben.

Trudy Chacon - Wieder eine Exfreundin. Allerdings noch eine, die vor [Carla Vegaz](#) kam. Die Liaison der beiden fand zur Akademiezeit statt und war wohl so kurz wie leidenschaftlich. Allerdings entwickelte sich nicht mehr daraus. Zu Trudy hat Marcus mittlerweile keinen Kontakt mehr. Das hat aber nichts mit absichtlichem Versanden zu tun. Sondern lediglich damit, dass der Kontakt einfach eingeschlafen ist.

Clint Skrittle, Arty und Harry - Eine kuriose Figur aus Marcus' Vergangenheit. Man lernte sich bei der Arbeit in Chicago gegen 2377 kennen und es entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den damals sehr ähnlichen Männern. Während aber der Weg zur Sternenflotte von Marcus beschritten wurde, lehnte Skrittle diesen Weg ab und hegt noch heute aus unterschiedlichsten Gründen einen Groll gegen die Sternenflotte und deren Mitglieder - wovon er Marcus ausschließt. Aufgrund eines Unglücks mittlerweile alleinerziehender Vater seit 2384. Clint und seine beiden Söhne Arty und Harry starben im Februar 2387.

Laura Keel und Halley Celes - Die manchmal etwas überfürsorgliche aber stets kompetente Leitende Ärztin an Bord der Aurora hat oftmals viel mit Marcus zu tun, da seine Abteilung (und auch er selbst) eine hohe Verletzungsrate vorzuweisen hat. Er hält sie für eine ausgezeichnete Ärztin aber als Persönlichkeit kann er sie nicht recht einschätzen. Sie hat viel mit Celes zu tun - also kann sie so schlecht nicht sein. Die stellvertretende Cheffingenieurin der USS Aurora ist wohl das für ihn, was man "interessanteste Person an Bord" nennen würde. Es brauchte erst etwas Druck von anderen Stellen, ehe er sie außerdienstlich zu einem Essen mit den besten Köchen der Aurora einlud. Ms. Brown und [Annika Davion](#), um Celes und Marcus bei einem Essen zu begleiten, endete zu Beginn 2387.

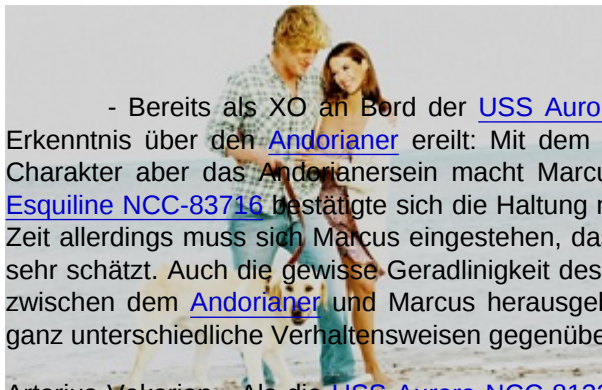
Jason - Der Steuermann war Marcus etwas unheimlich. Unheimlich sympathisch. Aber eben auch unheimlich, weil Marcus einfach die Freude Jasons an Mathematik nicht nachvollziehen konnte. Teilen tut er sich wiederum mit dem englischstämmigen Piloten eine gewisse Leidenschaft für Schiffe, auch wenn Jason ihm da weit voraus an Fachwissen war. Generell eines der Lebewesen auf der Aurora, das Marcus gerne mal auf ein Bier einlud.

Manuel Marterer und Talon Varn - Die zwei langjährigen Kumpanen von Marcus auf der Sternenflottenakademie gehen ihre eigenen Wege im Universum - und das ist auch gut so. Beide gehören zur Clique von Absolventen, die 2384 mit dem Offizierspatent entlassen wurden und noch heute halten die drei durchaus Kontakt. Im Zuge des Geierkrieges kam es auch wieder zu einem Treffen der Dreien. Obschon Marcus der Älteste der drei ist, klappte das Hin- und Hergeschiebe von Seminaren oder Arbeiten oder gegenseitiger Hilfe auf der Akademie immer ganz gut. Und es wurden ja auch alle drei dann als Sicherheitsoffiziere verabschiedet. Marcus ist sogar der Patenonkel von Talons Zwillingsskindern, Jessica und Nolon-Jared, die er mit [Haley Thomas](#) hat.

Sybil Xukathal'yre'Rakos - Die Ärztin arbeitete lange Zeit mit Laura Keel auf der Aurora, bevor sie die Leitende Medizinische Offizierin an Bord der [USS Esquiline NCC-83716](#) wurde. Marcus fällt auf, dass sie eine gewisse Zuneigung zu Captain Kaaran hat aber darüber hinaus ... weiß er nicht viel und er hält es auch für besser, seinen behandelnden [Arzt](#) nicht zu gut zu kennen. Irgendwann könnte er seine Finger in deinem Magen haben. Dennoch mag er ihren trockenen, hin und wieder sarkastischen Humor und ist auch hin und wieder mal Gast auf der Krankenstation. Ganz einfach, weil es dort angenehm unaufgeregt zugeht. Etwas intensiviert hat sich der Kontakt zu Sybil auch deshalb, weil sie nunmehr mit Kaaran verheiratet ist und auch Neykana oft mit ihr zu tun hat. Als Sybil zu Beginn des Jahres 2391 verschwand, traf Marcus das wie jeden, der sie kannte. Marcus hielt sich aber damit zurück, Kaaran zu trösten oder dies zu versuchen. Dafür ist ihm andorianische Trauertradition einfach zu suspekt.

Nadine Sophie Keller und Francine Keller - Obschon recht direkte Kollegen, brauchte es eine Zeit um die Bekanntschaft dieses Pärchens zu machen. Salem lernte Ms. Brown als quirlige Doktorin kennen, die er höchst selten auf der Krankenstation antraf sondern viel eher bei festlichen Anlässen wie zum Beispiel den Heiratsantrag von Ms. Keller auf der gegenwärtigen Tiefenraummission. Selbige schätzt Salem als kühle aber durchaus integre Person und als eine äußerst fähige Ingenieurin.

Marie-Louise Davion - Der Captain der Aurora ist für Salem ein Problemfall. Zuerst an der Akademie von ihren Taten beeindruckt, löste sich dies bei persönlichen Zusammentreffen schnell auf. Obgleich sie Vorgesetzte und Mannschaftskameradin des Fußballteams der Aurora ist, hält er ihren Führungsstil für verworren, veraltet und unnötig paragraphenfreudig. Nach und nach entwickelte er die Meinung, dass ihre Taten im Raghdkrieg wohl nur mit reinem Glück erklärt werden konnten.



- Bereits als XO an Bord der [USS Aurora NCC-81337](#) Marcus bekannt, hat ihn mindestens eine Erkenntnis über den [Andorianer](#) ereilt: Mit dem war nicht gut Kirschen essen. Sicher, er war kein übler Charakter aber das Andorianersein macht Marcus hin und wieder zu schaffen. Später als KO der [USS Esquiline NCC-83716](#) bestätigte sich die Haltung nur noch - man arbeitete lediglich öfter zusammen. Mit der Zeit allerdings muss sich Marcus eingestehen, dass er die andorianischen Werte wie Disziplin und Loyalität sehr schätzt. Auch die gewisse Geradlinigkeit des KOs ist förderlich. Mit der Zeit hat sich eine Freundschaft zwischen dem [Andorianer](#) und Marcus herausgebildet, die mit jedem Monat stärker wurde. Obwohl beide ganz unterschiedliche Verhaltensweisen gegenüber der Crew pflegen, kommen sie sehr gut miteinander aus.

Arterius Vakarian - Als die [USS Aurora NCC-81337](#) bei [Turia IV](#) lag, hielt Marcus mit seiner Abteilung viele gemeinsame Trainingseinheiten mit dem damaligen Garrus Vakarian ab. Beide entwickelten recht schnell eine respektvolle Beziehung, die vor allem auf einem sehr ähnlichen Ehr- und Anstandsverständnis fußte. Hin und wieder schreiben sich beide noch Subraumnachrichten, die die Beziehung zwischen beiden in die Tiefe gehen lassen.

Jeffrey Barnes - Hey, kennen Sie den? Sie werden befördert und jemand anderes bekommt ihren alten Job. Sie mühen sich auf Ihrer Führungsposition und ihr Nachfolger lebt sich in aller Ruhe ein. So ging es Marcus mit Jeff. Zweifellos ist [Jeffrey Barnes](#) ein sehr engagierter und auch guter Sicherheitschef auf der [USS Esquiline NCC-83716](#) aber manchmal verspürt Marcus das Bedürfnis, ihm noch in die Abteilung reinzureden - und davon kann er sich nur schwerlich trennen. Mit fortschreitendem Alter allerdings funktioniert das immer besser. Und mit der Zeit kommt er auch mit Jeff besser klar.

Joy Keenan - Am treffendsten für den Start mit Joy Keenan. Danach hat sie sich mit dem Kommandeur und XO nicht viel miteinander zu tun. Das wurde noch [Jeffrey Barnes](#) eine Beziehung begann. Und da gilt für Marcus immer noch das gleiche.

Arathel - Ist lange Zeit der stellvertretende Chefsingenieur der [USS Esquiline NCC-83716](#) gewesen, bevor er die Stelle von Phil Wenneck übernahm. Der aufgeweckte junge Mann scheint nicht viele gesellschaftliche Umtriebe zu pflegen, ist aber vernarrt in seinen Ingenieursjob. Das das Verhältnis rein dienstlicher Natur ist wird auch dadurch unterstrichen, dass Arathel oft und gerne im "Ingenieurssprech" redet und Vokabeln benutzt, die Marcus nur von einem Tutorium bei den Ingenieuren an der Akademie kennt.

Lindsay MacLean - Lindsay war eine zeitlang damit betraut, die Bluttests von Neykana Pienaar zu unternehmen, da sich [Sybil Xukathal'yre Rakos](#) in Vorbereitungen ihrer Hochzeit mit Kaaran befand und dies im Urlaub stattfand. Obwohl Marcus die Gespräche der beiden gerne als "Mädelsquatsch" abtat, so lernte er sie doch noch etwas besser kennen. Und es kann nicht schaden, seine Crew zu kennen.

Christina McNally und Marcus Rakken - Marcus ist der Chef von Christina und die die Chefin von Ney. Das macht die Dinge für Christina oftmals etwas schwerer, als es sein müsste. Aber das kuriose ist, dass sich Christina diesen Problemen bemerkenswert offen stellt. Als gäbe es sie gar nicht. Diese Leichtigkeit ist das, was Ney an ihrer Chefin gefällt - und das färbt auf Marcus ab. Und weil Christina ein stets offener [Mensch](#) ist (und ihr Freund Marcus Rakken nicht minder), gab es zwischen beiden Pärchen schon einige "Double-Dates", wie man es neudeutsch nennen würde. Geplant ist auch, dass Christina und der andere Marcus dann mal Marcus und Neykana nach deren Ausscheiden aus dem Dienst besuchen. Zwischen beiden Pärchen besteht also eine Freundschaft - in alle Richtungen.

3 Offplay-Informationen

Der Name "Marcus Salem" setzt sich aus den Videospielhelden "Elliot Salem" aus [Army of Two](#) und "Marcus Fenix" aus [Gears of War](#) zusammen. Charakterlich könnte man ihn als Sergeant "Gaz" aus [Call of Duty 4: Modern Warfare](#) betrachten. Weitere Entwicklungen inplay bleiben natürlich abzuwarten, aber dies ist die grob umrissene Grundlage seines Daseins. Das Gesicht leiht ihm übrigens [Sam Worthington](#), der regelmäßigen Kinogängern gerade aus "Terminator: Salvation" und "Avatar" bekannt sein dürfte, 2011 aber auch in den Filmen "The Fields" oder "Commando" auftritt. In der deutschen Version wird er von [Tobias](#)

[Kluckert](#) gesprochen.